

Beschlussvorlage StaVo		
- öffentlich -	Federführendes Amt	Fachdienst 4 - Stadtentwicklung, Liegenschafts- und Immobilienmanagement, Friedhöfe
VL-162/2026	Datum	02.09.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	07.09.2026	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	17.09.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	24.09.2026	beschließend

Betreff:

**Beratung und Beschlussfassung über eine überplanmäßige Ausgabe bei I091010.13 DE
Spielplatz Pfifferlingsgrund Kernstadt zur Neugestaltung eines Pumptracks**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung eine überplanmäßige Mittelbereitstellung bei I091010.13 „DE Spielplatz Pfifferlingsgrund“ in Höhe von 50.000 € zur Neugestaltung eines Pumptracks auf dem Spielplatz Pfifferlingsgrund. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch höhere Einnahmen bei Fördermitteln von insgesamt rd. 45.000 € sowie durch Spenden in Höhe von 5.000 € bei der gleichen Investition.

Finanzielle Auswirkungen / Zustimmung Aufsichtsbehörde:

Durch die Generierung höherer Einnahmemittel ergibt sich keine Änderung des Kreditbedarfs für die Stadt Großalmerode. Der für die Investition vorgesehene Kreditrahmen von 25.000 € wird nach derzeitigen Erkenntnissen nicht ausgeschöpft. Eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht ist deshalb nicht erforderlich. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich, weil die Gesamtmaßnahme über Ausgabemittel der Stadt finanziert wird. Gemäß § 10 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind Einzahlungen und Auszahlungen in voller Höhe getrennt voneinander zu veranschlagen. Bislang waren im Haushaltsplan 50.000 € Ausgabemittel sowie 25.000 € Fördermittel veranschlagt.

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Dorfentwicklung wird die Umgestaltung des Spielplatzes am Pfifferlingsgrund in Großalmerode gefördert. Das Konzept sieht hierbei die Errichtung eines Pumptracks sowie die Sanierung der Wegquerung vor. Laut der Kostenschätzung des Planungsbüros Arge, welches die Stadt bei der Umsetzung des Förderprogrammes unterstützt, sind für dieses Projekt 99.400,70 € brutto veranschlagt.

Diese Summe wurde vom Fördermittelgeber herangezogen und mit 85% auf die netto Gesamtkosten gefördert. Der bereits eingegangene Zuwendungsbescheid über Fördermittel in Höhe von 71.000,50 € ist in der Anlage beigelegt. Der resultierende Eigenanteil der Stadt von 28.400,20 € soll zumindest teilweise durch Spendenmittel finanziert werden. Es liegen schon Zusagen in Höhe von gut 6.500 € vor. Der somit im Rahmen des Haushaltsplans 2026 genehmigte Kreditrahmen für diese Maßnahme in Höhe von 25.000 € wird somit voraussichtlich nicht ausgeschöpft.

gez. T h o m s e n
Bürgermeister